

MOVE YOUR FEET TO GIVE A HAND –

Spendenübergabe ARQUE e.V.

Der gemeinnützige Verein ARQUE e.V. wurde als Spendenempfänger von den Software AG-Läufern im Rahmen der „Move your feet to give a hand“-Kampagne ausgewählt. Was den Verein auszeichnet und was die Motivation zu „Move your feet to give a hand“ ist, darüber sprach das WirtschaftsEcho im Interview mit Arnd Zinnhardt (Finanzvorstand der Software AG) und Michael Lederer (stellv. Vorstandsvorsitzender der ARQUE e.V.).

→ **W.-Echo:** Herr Zinnhardt beim Thema „sportliches Engagement“ ist die Software AG in der Wahrnehmung fest mit dem SV Darmstadt 98 und dem Triathlon-Team des DSW Darmstadt verbunden. Was steckt hinter „Move your feet to give a hand“?

← **Zinnhardt:** Seit 2007 gibt es die „Move your feet to give a hand“, die die Brücke zwischen Betriebssport, gemeinschaftlichen Aktivitäten von Kolleginnen und Kollegen und einem – wie ich finde – nachahmenswerten sozialen Engagement schlägt. Für jeden gelaufenen Kilometer bei offiziellen Laufveranstaltungen – wie beispielsweise dem Frankfurt Marathon – werden insgesamt vier Euro vom Software AG-Vorstand, der Software AG-Stiftung und den Arbeitnehmervertretern im Aufsichtsrat für soziale Projekte gespendet.

→ **W.-Echo:** Und wie viele Kilometer haben die Software AG-Läufer weltweit für den guten Zweck erlaufen?

← **Zinnhardt:** In den letzten sieben Jahren wurden insgesamt deutlich über 60 000 km erlaufen. Im Jahr 2014 haben unsere Software AG-Läufer rund um

den Globus über 10 000 km erlaufen, davon allein knapp 6700 km in Deutschland. Ein solches Ergebnis freut uns sehr!

→ **W.-Echo:** Wahrscheinlich freut das nicht nur Sie! Welche sozialen Projekte werden Sie unterstützen?

← **Zinnhardt:** Die Move your feet-Läufer entscheiden selbst wie das Geld verwendet wird. Das Unternehmen schlägt in Kooperation mit den Läufern eine Aus-

wahl an sozialen Projekten vor. Der Spendentopf wird dieses Jahr auf fünf Projekte verteilt. Da in Deutschland mit knapp 6700 km die größte Distanz zurückgelegt wurde, profitieren hier drei Projekte mit insgesamt 23 000 Euro. Malaysia steht bei der Gesamtdistanz an zweiter Stelle und erhält 12 000 Euro, Indien mit dem dritten Platz erhält 8000 Euro. Alle fünf Spendenbeträge gehen in diesem Jahr an Organisationen – wie die ARQUE e.V., die es



Foto: Kristin Langholz

V.l.n.r. Arnd Zinnhardt (Finanzvorstand der Software AG) übergibt Michael Lederer (stellv. Vorstandsvorsitzender der ARQUE e.V.) einen Spendenscheck in Höhe von 8000 Euro.

sich zur Aufgabe gemacht haben Kinder zu unterstützen.

→ **W.-Echo:** Herr Lederer der gemeinnützige Verein ARQUE e.V. wurde als Spendenempfänger von den Software AG-Läufern ausgewählt? Was zeichnet ihren Verein aus?

← **Lederer:** Die ARQUE ist in der Region Rhein-Main, für die Bundesländer Hessen und Rheinland-Pfalz und in manchen Bereichen auch bundesweit ein Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Krankheits- und Behinderungsbild Spina bifida, das auch unter dem Begriff angeborene Querschnittlähmung bekannt ist. Wir sind stolz darauf, dass wir als Selbsthilfegruppe für Familien ein Ansprechpartner in allen Lebenslagen sind und gleichzeitig als Fachorganisation ein professioneller Partner der Ärzte, Kliniken und Spezialeinrichtungen sind. Über das wiederholte Engagement der Software AG freuen wir uns und mit unserem Charity-Run ARQUE-Lauf bieten wir auch gleichzeitig eine Laufplattform für die MitarbeiterInnen der Software AG. Somit schließt sich der Kreis zwischen „Move your feet to give a hand“ und der Selbsthilfe.

→ **W.-Echo:** Was werden Sie mit den Spendengeldern anfangen?

← **Lederer:** Die Spina bifida ist eine komplexe und sich lebenslang verändernde Erkrankung, entsprechend groß ist die Bandbreite der Auswirkungen. Für Menschen, die beruflich mit den Betroffenen in Einrichtungen wie Wohnheimen, Werkstätten oder im ambulant betreuten Wohnen in Kontakt kommen ist es daher besonders wichtig, die Grundlagen und die Auswirkungen der Behinderung zu kennen um bei Veränderungen rechtzeitig reagieren zu können und eventuell Fachleute hinzuzuziehen. Die Anfragen nach Fortbildungen von Mitarbeitern aus Kindergärten, Schulen, Ausbildungsbetrieben, Wohnheimen, Werkstätten und allen anderen Bereichen, in denen Menschen mit Spina bifida sich täglich aufhalten, werden von Jahr zu Jahr mehr.



Foto: ARQUE e.V.

Daher werden wir im nächsten Jahr statt einem Fortbildungstag mit Fachthemen rund um die Spina bifida, zwei eintägige Fachseminare sowie ein zweitägiges Grundlagenseminar anbieten. Da diese in der Regel auch durch Besuche in den Einrichtungen begleitet werden, bedeutet das für uns einen erheblich größeren Aufwand – erreichen damit aber auch eine deutlich größere Zahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserem Einzugsgebiet.

→ **W.-Echo:** Somit ist das Spendengeld in guten Händen. Was planen Sie und ihr Team für die Zukunft des ARQUE e.V.?

← **Lederer:** Wie in allen anderen Gesellschaftsbereichen auch, ist der Demo-

grafiewandel auch für uns eine Herausforderung. Einerseits werden Menschen mit Spina bifida immer älter, andererseits fehlt aber Pflege- und Betreuungspersonal in den Einrichtungen und im ambulanten Bereich. Speziell wenn erwachsene Menschen mit Spina bifida in ihrer eigenen Wohnung auf Unterstützungsbedarf angewiesen sind, gibt es flächendeckend ein viel zu geringes Angebot. Wir versuchen hier, diese Angebote anzuregen. An dieser Stelle wird in Zukunft die Nachfrage nach unserem Know-How und der direkten Begleitung durch uns aller Voraussicht nach stark ansteigen. Gemeinsam mit anderen Verbänden überlegen wir gerade, wie wir hier eine tragfähige Struktur aufbauen können.

ARQUE

ARQUE e.V. stellt sich vor:

Die Arbeitsgemeinschaft für Querschnittgelähmte mit Spina bifida / Rhein-Main-Nahe e.V. wurde vor über 30 Jahren von Eltern in Mainz gegründet, die die Lebensbedingungen ihrer Kinder mit Spina bifida auf vielfältige Weise verbessern wollten. Inzwischen sind die Kinder der »ersten Generation« längst erwachsen geworden und haben gelernt, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Einige von ihnen engagieren sich nun selbst im Verein.

So hat sich die ARQUE mittlerweile zu einem breitgefächerten Verein mit einer werktags täglich erreichbaren Geschäftsstelle entwickelt, der allen Menschen mit Spina bifida (im erweiterten Rhein-Main-Gebiet) auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben zur Seite steht. Auch deren Angehörige sowie Interessierte, die beruflich Menschen mit Spina bifida begleiten, finden bei uns Unterstützung. Als Landesverband für Rheinland-Pfalz sind wir zugleich auch in der Selbsthilfearbeit über den eigenen Verein hinaus aktiv. Derzeit hat der Verein über 630 Mitglieder in Rheinland-Pfalz und Hessen.